

# Torsten Krug

## Regie



Foto: Claudia May Heinrich 2009

Hünefeldstr. 81  
42285 Wuppertal  
Fon: +49 (0)202 / 4968877  
Mobil: +49 (0)160 / 97920615  
Mail: info@torsten-krug.de

[www.torsten-krug.de](http://www.torsten-krug.de)

- Geboren am 27.10.1973 in Stuttgart
- 1995-2002 Studium der Neueren deutschen Literatur, Musikwissenschaft und Philosophie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Magister artium
- Schlagzeuger seit dem neunten Lebensjahr
- Privates Gesangsstudium (Tenor)
- 1999 Gründung des „Ensemble Theaters Tübingen“ und erste Inszenierung
- 2002-2004 Regieassistent und Regisseur am Volkstheater Rostock
- 2004-2006 Regieassistent und Regisseur am Schauspielhaus Chemnitz
- Assistenzen u.a. bei Katharina Thalbach, Matthias Brenner, Johanna Schall und Katja Paryla
- 2002-2004 Gastdozent der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig
- Seit 2006 freischaffender Regisseur, Musiker und Autor. Inszenierungen am Volkstheater Rostock, Schauspiel Chemnitz, Theater Annaberg-Buchholz, Thüringer Landestheater Rudolstadt, Theater Heilbronn, an der Tribüne Berlin, am Theater Regensburg sowie an der bremer shakespeare company
- 2010/2011 Gastdozent am Institut für Schauspiel-, Film- und Fernsehberufe ISFF Berlin

[www.torsten-krug.de](http://www.torsten-krug.de)

# Torsten Krug

## Vita

Torsten Krug, geboren 1973 in Stuttgart, studierte Neuere deutsche Literatur, Musikwissenschaft und Philosophie in Tübingen. Daneben absolvierte er ein privates Gesangsstudium. Als Sänger und Schlagzeuger trat er früh mit den verschiedensten Ensembles und Bands sowie als Tenor-Solist in Erscheinung. Noch während des Studiums realisierte er seine erste Inszenierung, „MeFausto. Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt“, mit dem von ihm gegründeten *Ensemble Theater Tübingen*. Regie- und Dramaturgie-Hospitanzen führten ihn an die Staatsoper Stuttgart sowie an die Volksoper Wien.

Nach seinem Magisterabschluß 2002 arbeitete er als Regieassistent und Regisseur am Volkstheater Rostock. Dort assistierte er u.a. Katharina Thalbach, Matthias Brenner, Johanna Schall und Katja Paryla. Mit dem von ihm trainierten Theaterjugendklub entstanden „Leonce und Lena“ von Georg Büchner sowie „DIE GROSSE LIEBE LEISTUNGSSCHAU“, eine Stückentwicklung mit 30 Jugendlichen zum Thema Casting-Shows. Darüber hinaus inszenierte er am Volkstheater Rostock die monatliche Reihe „Freitagnachtfoyer“ sowie 2004 „Du sollst nicht lieben“ von Georg Kreisler. Von 2004 bis 2006 war er als Regieassistent und Regisseur am Theater Chemnitz engagiert. Dort inszenierte er „Flüchtlingsgespräche“ von Bertolt Brecht, die Uraufführung von „starting point. Carlfriedrich Claus“ sowie „Der einsame Westen“ von Martin McDonagh. Daneben arbeitete er als Gastdozent für die Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Seit 2006 lebt Torsten Krug als freischaffender Regisseur, Musiker und Autor in Wuppertal und inszeniert u.a. am Schauspiel Chemnitz, Theater Annaberg-Buchholz, Thüringer Landestheater Rudolstadt, Theater Heilbronn, an der Tribüne Berlin, am Theater Regensburg sowie an der bremer shakespeare company. Immer wieder betätigt er sich dabei auch als Autor für Stückentwicklungen. So z.B. für „The Lonely Hartz Club“ am Schauspiel Chemnitz oder für „Wut und Wiege. Ein Stück Revolution aus Musik“ für die bremer shakespeare company. 2010/2011 war er Gastdozent am Institut für Schauspiel-, Film- und Fernsehberufe ISFF in Berlin.

# Torsten Krug

## Arbeiten



### **Die Wanze**

Ein Insektenkrimi nach dem gleichnamigen Buch von Paul Shipton  
Deutsch von Andreas Steinhöfel, für die Bühne bearbeitet von Karin  
Eppler, Daniela Merz und Gerd Ritter

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Saskia Gorecki  
Dramaturgie: Maja das Gupta

Theater Heilbronn  
Oktober 2011



### **Donnerwetter**

von Margit Bischof, Werner Bodinek und Enrico Beeler

Regie: Torsten Krug  
Bühne: Martin Scherm  
Kostüme: Katharina Bullermann

Theater Regensburg  
Juli 2011



### **In der Wüste**

Ein Film von Torsten Krug und Christian Schrills

Mit Karl Otto Mühl

Internetoper

Musiktheater im Revier Gelsenkirchen  
November 2010



### **Wut und Wiege (Uraufführung)**

Ein Stück Revolution aus Musik von Torsten Krug und Ensemble

Regie: Torsten Krug  
Musikalische Leitung: Thorsten zum Felde  
Bühne: Heike Neugebauer  
Kostüme: Uschi Leinhäuser

bremer shakespeare company  
April 2010



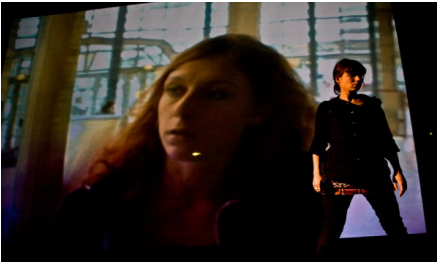
### **Maria Stuart**

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Saskia Gorecki  
Dramaturgie: Sylvia Giese

Theater Annaberg-Buchholz  
Februar 2010

# Torsten Krug



## **Lieblingsmensen**

von Laura de Weck

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Jan Steigert  
Video: Christian Schrills

Theater Tribüne Berlin  
November 2009



## **Disco Pigs**

von Enda Walsh

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Lars Betko  
Dramaturgie: Birte Werner

Theater Heilbronn  
Juni 2009



## **Urfaust**

von Johann Wolfgang Goethe

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Jan Steigert  
Dramaturgie: Sylvia Giese

Theater Annaberg-Buchholz  
April 2009



## **La finta giardiniera**

Dramma giocoso in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Regiekonzept für den Europäischen Opernregie-Preis 2009  
(Semifinale)  
von Torsten Krug und Saskia Gorecki

camerata nuova / opera europa  
Oktober 2008



## **Biedermann und die Brandstifter**

Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Frank Borisch  
Dramaturgie: Sylvia Giese

Theater Annaberg-Buchholz  
Februar 2008

# Torsten Krug



## **Agent im Spiel** von David S. Craig

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Nanni Marotzke  
Dramaturgie: Heide Palmer

Thüringer Landestheater Rudolstadt

November 2007



## **Männer** von Franz Wittenbrink

Regie: Torsten Krug  
Musikalische Leitung: Thomas Voigt  
Bühne und Kostüme: Jan Steigert  
Dramaturgie: Matthias Caffier

Thüringer Landestheater Rudolstadt  
September 2007



## **Stones** von Tom Lycos und Stefo Nantsou

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Nanni Marotzke  
Dramaturgie: Saskia Leistner

Thüringer Landestheater Rudolstadt  
Januar 2007



## **Die fetten Jahre sind vorbei**

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner  
für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dreßler

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Michael Gundermann

Theater Annaberg-Buchholz  
November 2006



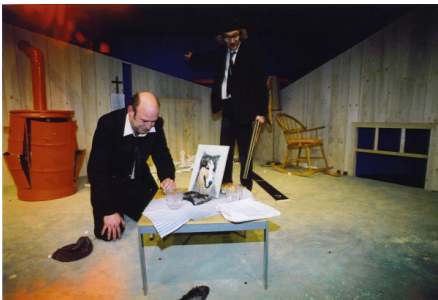
## **The Lonely Hartz Club (Uraufführung)**

Schauspiel mit Musik von Torsten Krug, Eva Wemme und Alexander Suckel

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Jan Steigert  
Dramaturgie: Eva Wemme

Schauspiel Chemnitz  
September 2006

# Torsten Krug



## **Der einsame Westen** von Martin McDonagh

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Mathias Rümmler  
Dramaturgie: Wilfried Buchholz

Schauspiel Chemnitz  
Oktober 2005



## **starting point. Carlfriedrich Claus (Uraufführung)** von Torsten Krug

Regie: Torsten Krug  
Bühne, Kostüme und Video: Alexej Paryla  
Dramaturgie: Eva Wemme

Schauspiel Chemnitz  
In Zusammenarbeit mit den Kunstsammlungen Chemnitz  
Oktober 2005



## **Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Wilfried Buchholz  
Dramaturgie: Wilfried Buchholz

Schauspiel Chemnitz  
Februar 2005

## **Du sollst nicht lieben**

Musikalische Komödie in siebzehn Bildern von Georg Kreisler

Regie: Torsten Krug  
Musikalische Leitung: Markus Matthias Syperek  
Musikalische Einstudierung: Ronald Monem  
Bühne und Kostüme: Christian Gätjen  
Dramaturgie: Cornelia Oehme

Volkstheater Rostock  
Juni 2004

## **DIE GROSSE LIEBE LEISTUNGSSCHAU (Uraufführung)** von Torsten Krug, Grit van Dyk und Ensemble

Bühne und Kostüme: Torsten Krug, Fritz Plathe und Ensemble  
Dramaturgie: Grit van Dyk

Volkstheater Rostock. Theaterjugendklub  
April 2004

# Torsten Krug



---

## **Leonce und Lena** von Georg Büchner

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Mathias Rümmler  
Dramaturgie: Grit van Dyk

Volkstheater Rostock. Theaterjugendklub  
Juni 2003



---

## **MeFausto. Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt** von Johann Wolfgang Goethe

Regie: Torsten Krug  
Bühne und Kostüme: Torsten Krug und Diane Wenzelburger  
Dramaturgie: Anja Neth

Ensemble Theater Tübingen  
April 1999

# Torsten Krug

## Presse

„Torsten Krug inszeniert das mit zwei hochbegabten Schauspielschulabsolventen so präzise und schonungslos, daß es an die eigene Aggression und Hilflosigkeit rührt.“

DIE ZEIT über „Stones“

„Das Publikum ist elektrisiert (...). Mit Kinderschlagwerk, Gitarre, Akkordeon, Säge und Mundklavier wird ein musikalischer Rausch erzeugt. Oder ist es doch ein heimlicher Aufruf zur Revolution?“

Kreiszeitung Bremen über „Wut und Wiege“

„Menschen in ihren Grenzen, in ihrer Fehlbarkeit, das erzählt Torsten Krug mit seiner Inszenierung, die er sprachlich bei Goethe belässt, ansonsten aber weit ins Heute holt. Überzeugend.“

Chemnitzer Freie Presse über „Urfaust“

„Wenn eine Premiere richtig gefeiert wurde, dann die am Sonntag im Winterstein-Theater der Kreisstadt: Minutenlang Applaus, auch von den älteren Besuchern. (...) Ja, es wurde gekifft, gelitten und geliebt, einfach gelebt, von großartigen Schauspielern auf der Bühne - (...) Auch die, die den Film gesehen hatten, waren begeistert: (...) 'man sollte es einfach gesehen haben'.“

Chemnitzer Freie Presse über „Die fetten Jahre sind vorbei“

„Das Ensemble ist bestens aufgelegt. (...) Lange herrscht Stille nach der letzten Szene, doch dann gab es langen Beifall.“

Chemnitzer Freie Presse über „Biedermann und die Brandstifter“

„Torsten Krug, der Regisseur, hat ein Feeling für Themen solcher Art. Wie schon in 'Stones' sprüht auch hier die Truppe vor Einfällen, toben die Schauspieler furios über die Bühne. Hier wird nicht vordergründig über Lebenskrisen geplaudert, hier erzählen junge Schauspieler mit ihrer eruptiv-vitalen Körpersprache vergnüglich davon, wie aus drei einander so fremden Einzelgängern eine widerstandsfähige Gemeinschaft wird.“

Thüringer Allgemeine über „Agent im Spiel“

„Großes Theater für Kleine“

„Torsten Krug inszeniert temporeich und ohne Sozialkitsch, unterstreicht mit irrealen und phantastischen Momenten die kindliche Distanz zur Wirklichkeit.“

Ostthüringer Zeitung über „Agent im Spiel“

„Und irgendwie hat dieser einsame Westen auch viel vom real existierenden Osten: Es ist ein Ort, an dem die Träume verloren gegangen sind, wo zwischen Haß und Ohnmacht die Gleichgültigkeit wächst. (...) So wie Torsten Krug die krude Story inszeniert, erscheint das Raufen und Saufen bald so absurd, daß es zuweilen einem Comic-Strip ähnelt. Mit Situationen, die unglaublich scheinen. Mit überaus markanten Typen, die sich nicht entwickeln, allenfalls verstellen. Die aber dem derben Miteinander sogar herzerweichende Seiten abgewinnen. Und trotzdem bleibt es ein merkwürdiges Vergnügen, ihnen zuzuschauen.“

Stadtmagazin Streicher über „Der einsame Westen“

„Langer Beifall - für die überzeugenden Darsteller und Regisseur Torsten Krug.“

Chemnitzer Morgenpost über „Der einsame Westen“